

Anlage

**Zusatzbezeichnung Augenheilkunde beim Kleintier**

**I.) Aufgabenbereich:**

Ophthalmologie von Kleintieren (Hunden und Katzen) und Heimtieren (= Kleinsäuger, z.B. Frettchen, Kaninchen und Nager).

**II.) Weiterbildungszeit 2 Jahre**

Zeiten beruflicher Tätigkeit in eigener Praxis können gemäß § 4 dieser Weiterbildungsordnung anerkannt werden.

**III.) Weiterbildungsgang**

**A.1.)**

Tätigkeit in mit dem Aufgabengebiet befassten Einrichtungen gemäß V

**A.2.)**

Auf die Weiterbildungszeit können angerechnet werden

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Kleintiere bis zu 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Chirurgie der Kleintiere bis zu 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Heimtiere bis zu 6 Monate
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Inneres Kleintiere bis zu 6 Monate

Die Gesamtanrechnungszeit darf 1 Jahr nicht überschreiten

**B.) Fortbildungen**

Nachweis der Teilnahme an ATF- anerkannten oder gleichwertigen fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden

**C.) Leistungskatalog und Dokumentation**

Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlage).

**IV. Wissensstoff**

1. Embryologie und Anatomie des Auges
2. Physiologie des Auges
3. Immunologie des Auges
4. Neuroophthalmologie
5. Grundlagen der Pharmakologie und medikamentösen Therapie in der Ophthalmologie
6. Physikalische Grundlagen und Techniken ophthalmologischer Untersuchungen und chirurgischer Verfahren

7. Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Krankheiten der Augenhöhle, des Auges und seiner Anhangsgebilde sowie systemisch bedingter Augenerkrankungen
8. Spezielle Verfahren der Anästhesie
9. Einschlägige Rechtsvorschriften

#### V. Weiterbildungsstätten

- Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Patientengut
- Tierärztliche Kliniken und Praxen mit einschlägigem Patientengut
- Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einem vergleichbaren Patientengut
- Eigene Niederlassung mit einschlägigem Patientengut

#### Anlage I: Leistungskatalog

Es sind nachfolgende praktische Verrichtungen in der angeführten Zahl zu erbringen und zu dokumentieren

<b>1.</b>	<b>Diagnostische Maßnahmen</b>	
1.1.	vollständige klinische und ophthalmologische Untersuchung der Augen und ihrer Adnexe mittels Spaltlampe, direkter und indirekter Ophthalmoskopie <i>- davon Untersuchung auf erbliche Augenkrankheiten</i> <i>- davon Untersuchungen bei Kleinsäugetern</i>	250  100 25
1.2.	Konjunktivalabstrich für mikrobiologische und zytologische Untersuchungen	30
1.3.	Tonometrie (Applanationstonometrie) <i>-davon beim Heimtier</i>	50 5
1.4.	Fluoreszeintest	40
1.5.	Schirmertränentest	50
1.6.	Gonioskopie	30
1.7.	Ultraschalluntersuchung	30
1.8.	Elektroretinografie mit Auswertung	20
1.9.	Fundusfotografie	30
1.10.	Sondierung und Spülung der Tränennasenkanäle	20
<b>2.</b>	<b>Chirurgische Eingriffe</b>	
2.1.	Distichiasis-Operation	5
2.2.	Trichiasis-Operation	5
2.3.	Therapie Hordeolum/ Chalazion	3
2.4.	mediale/ laterale Kanthoplastik	10

2.5.	Entropium- /Ektropium-Operation	10
2.6.	Lidrandtumor-Operation	5
2.7.	Lidrandrekonstruktion	5
2.8.	Lösung einer Tränenkanalatresie	2
2.9.	operative Nickhautdrüsen-Reposition	3
2.10.	Nickhautknorpel-Operation	2
2.11.	Nickhautschürze	10
2.12.	Bindehautschürze/ gestielte Bindehautplastik	5
2.13.	Korneanaht	5
2.14.	Abrasio/ Ablatio corneae	5
2.15.	Bulbusprolaps, Reposition mit Ankyloblepharon	2
2.16.	Drainage eines retrobulbären Abszesses	2
2.17.	Enucleatio bulbi	5
<b>3.</b>	<b>Therapeutische Maßnahmen bei folgenden Erkrankungen</b>	
3.1.	Dakryozystitis	3
3.2.	Fremdkörperentfernung (Conjunctiva und Cornea)	3
3.3.	Ulcus corneae	15
3.4.	Keratitis (verschiedener Ätiologie)	15
3.5.	Keratoconjunctivitis sicca	5
3.6.	Keratitis superficialis chronica "Überreiter"	5
3.7.	Hornhautsequester der Katze	3
3.8.	Conjunctivitis follicularis	15
3.9.	Luxatio lentis	2
3.10.	Katarakt	10
3.11.	Glaukom	5
3.12.	Uveitis	5
3.13.	Ablatio retinae	2
3.14.	Hypertensive Retinopathie	5
<b>4.</b>	<b>Allgemeine und spezielle Anästhesie und Analgesie</b>	10
<b>5.</b>	<b>Fakultative / Sonstige Verrichtungen (höchstens anrechenbare Zahl)</b>	
5.1.	Medikamentöse Induktion einer Mydriasis durch Parazentese	3
5.2.	Transposition des Ductus parotideus	1
5.3.	Nasenfaltenexstirpation	2
5.4.	Glaukomoperation	3
5.5.	Intrasklerale Silikonprothese	2

### Ausgleichbarkeit

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der zuständige Ausschuss der Tierärztekammer

## II. Fallberichte

Vorlage von 15 ausführlichen Fallberichten verteilt auf die im Leistungskatalog aufgeführten Abschnitte

*Muster: Falldokumentation der Verrichtungen des Leistungskataloges*

### Falldokumentation für die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Augenheilkunde beim Kleintier

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom sich Weiterbildenden gem. des unten aufgeführten Musters zu führen und in der Reihenfolge des Leistungskataloges zu ordnen. Sie sind vom weiterbildenden bzw. betreuenden Tierarzt/Tutor zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zum Prüfungsgespräch vorzulegen.

Weiterzubildender.....Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tier	Signalement	Problemliste	Diagn. Maßnahmen	Diagnose(n)	Therapeutische Maßnahmen	Krankheitsverlauf
1									
2									
3									

Unter zusätzlicher Diagnostik sollen insbesondere Laboruntersuchungen, Röntgen, Ultraschall, CT, MRT und z. B. Befunde einer Endoskopie aufgeführt werden.

*Muster ausführlicher Fallbericht*

Aufbau eines ausführlichen Fallberichts:

- Fallberichtsnummer
- Signalement
- Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Problemliste
- Differentialdiagnosen
- Diagnostische Maßnahmen
- Diagnose(n)
- Therapie
- Klinischer Verlauf
- Diskussion der Behandlungsoptionen
- Literaturverzeichnis

Anhang: Ausdrucke bildgebender diagnostischer Verfahren (Röntgen, Ultraschall, CT, MRT etc.) (ohne Interpretation), Laborergebnisse, Ergebnisse zytologischer bzw. pathologischer Untersuchungen, EKG-Streifen